

# rathaus · korrespondenz



*gegründet 1867*

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 9. Juli 1985

Blatt 1683

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS

ausgesendet: "Lehne wand" in der U-Bahn-Station Rathaus montiert  
(grau)

Kommunal:  
(rosa)

Sanierung von Alleebäumen und Baumentfernungen  
Terminvorschau für die Zeit vom 10. bis  
24. Juli

Lokal:  
(orange)

Nordbrücke stadteinwärts in der Nacht gesperrt  
Wasser - Hilfe für die Bäume  
Brückensprung ist keine Mutprobe

Kultur:  
(gelb)

Publikumshit "Traum und Wirklichkeit"

Sport:  
(grün)

Eröffnung der Asphaltbahnen auf der Donauinsel

.....  
Bereits am 8. Juli 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

"Lehnwand" in der U-Bahn-Station Rathaus montiert

14 Wien, 8.7. (RK-KOMMUNAL) Eine "Lehnwand" wurde heute, Montag, in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Verkehrsstadtrat Johann HATZL in der U 2-Station Rathaus montiert. Die Idee dazu hatte der Wiener Psychologe Dr. Othmar HILL. Seiner Meinung nach ist das Lehnen bei kurzen Wartezeiten die bevorzugte Haltung. Dr. Hill hat seine Lehne zum Patent angemeldet und auch bereits einen Produzenten gefunden. Die Stadt Wien stellte versuchsweise einen Platz zur Verfügung. (Schluß) roh/rr

NNNN

## Eröffnung der Asphaltbahnen auf der Donauinsel

1 Wien, 9.7. (RK-SPORT) Im Rahmen der Union-Bundesmeisterschaften im Asphaltschießen, die vom 11. bis 13. Juli auf der neuen Anlage auf der Donauinsel unterhalb der Reichsbrücke ausgetragen werden, wird auch die offizielle Eröffnung der Asphaltbahnen durch Sportstadtrat Franz MRKVICKA (11. Juli, 12.45 Uhr) erfolgen. Die Anlage verfügt über 22 Asphaltbahnen im Ausmaß von ca. 100 m x 40 m und wird auch später dem Rollsport und für weitere Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen. An den Union-Titelkämpfen im Asphaltschießen beteiligen sich rund 1.200 Aktive und 250 Gmoaschaften aus drei Nationen. Im Anschluß an die offizielle Eröffnung beginnt das Mannschaftsschießen und der Einzelbewerb in der allgemeinen Klasse. (Schluß) hof/rr

NNNN

SPORT  
WIEN 

Nordbrücke stadteinwärts in der Nacht gesperrt

3 Wien, 9.7. (RK-LOKAL) Wegen der Bauarbeiten auf der Nordbrücke, wo die direkte Abfahrtsrampe zur Klosterneuburger Bundesstraße an die Brücke angeschlossen wird, muß nun im Juli in einigen Nächten die stadteinwärts führende Fahrbahn ganz gesperrt werden.

Die Sperre gilt in den Nächten von Mittwoch (10.7.) auf Donnerstag (11.7.) und von Donnerstag (11.7.) auf Freitag (12.7.) dieser Woche sowie in den Nächten der Woche vom 22. bis 28. Juli jeweils in der Zeit von 22 bis 5.30 Uhr.

Ausweichmöglichkeiten für den Verkehr stadteinwärts:  
Floridsdorfer Brücke, Brigittenauer Brücke und Reichsbrücke.  
(Schluß) sc/rr

NNNN

## Sanierung von Alleebäumen und Baumentfernungen (1)

4 #Wien, 9.7. (RK-KOMMUNAL) Eine Verstärkung der Maßnahmen zur Alleensanierung, verbunden mit einem Dringlichkeitskatalog, wird das Stadtgartenamt in Zukunft durchführen. Zu den Schwerpunkten gehört u.a. intensive und regelmäßige Bewässerung vor allem der Jungbäume: In einer Studie zur Sanierung der Alleebäume in Wien, die vom Institut für Pflanzenphysiologie der Universität Wien (Doz. Dr. ALBERT und Mag. RÖSNER) erarbeitet wurde, wird festgestellt, daß "Gesundung und Überleben vieler tausender Wiener Alleebäume" nur durch verstärkte Bewässerung gewährleistet ist. Daher wird bei der Neuanlage von Alleen nach Möglichkeit gleich ein Bewässerungssystem angelegt; überprüft wird außerdem die Chance, auch Nutzwasser (Regenwasser) verstärkt heranzuziehen. Bedingt vor allem durch den vergangenen strengen Winter, müssen jedoch heuer auch 1.321 Alleebäume (normalerweise sind es rund 600 Bäume im Jahr) entfernt werden: über die Maßnahmen zur Alleensanierung und die Baumentfernungen informierte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters.#

## Zwtl.: Alleesanierung

Abgesehen von den Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität der Erweiterung der Alleen und vom Pflanzen größerer, schon mehrfach verschulter Bäume führt das Stadtgartenamt zur Rettung der Alleebäume nun verstärkt folgende Maßnahmen durch:

- o Durch die Einstellung der Salzstreuung ist eine gewisse Entlastung der Böden gegeben. Um Alleebereiche zu sanieren, wechselt das Stadtgartenamt aber auch verhärtete Oberflächenschichten aus, bepflanzt Baumscheiben mit Bodendeckern oder bedeckt offene Erde mit Rindenmulch (Baumrindenteilen), um die Wasserdurchlässigkeit des Bodens zu erhalten und den Stadtbäumen wieder Humus zuzuführen.
- o Beim Neuanlegen von Alleen wird nach Möglichkeit ein Bewässerungssystem (z.B. zum Gießen und Düngen) miteinbezogen; geprüft wird nun, ob es technische bzw. finanzielle Möglichkeiten zur Nutzwasser-Anwendung gibt.
- o Bei Neupflanzungen werden großdimensionierte Baumgruben mit einem Inhalt von zwei bis drei Kubikmeter Erde geschaffen, um dem Jungbaum eine bessere Chance zum Gedeihen zu bieten. Selbstverständlich wird auch die Bewässerung gewährleistet.
- o Durchführen entsprechender Versuche bei Straßenbäumen (z.B. Saftstrombeschleunigung durch die Chemie Linz) und Beteiligung privater Gruppen an der Pflege der Alleebäume.

(Forts.) hrs/rr

## Sanierung von Alleebäumen und Baumentfernungen (2)

5 Wien, 9.7. (RK-KOMMUNAL)

o Gegen mechanische Beschädigungen können Bäume z.B. durch Baumbügel aus Metallrohren geschützt werden. Diese Baumbügel können auch für Werbezwecke genützt werden. Als "Kunden" kommen z.B. Geschäftsleute in Frage, die so zur Finanzierung der Baumbügel-Aktion beitragen können. Preis pro Paar ca. 1.200 Schilling, dazu kommen rund tausend Schilling für die Montage des Baumschutzes.

## Zwtl.: 1.300 Bäume gefährden Sicherheit

Aus Sicherheitsgründen müssen in diesem Sommer allerdings auch 1.300 Bäume im Straßenbereich entfernt werden. Diese Bäume wurden zu einem Teil Opfer des vergangenen, strengen Winters - kahle Kronen zeigen, daß sie abgestorben sind. Sie waren jedoch natürlich auch schon durch Faktoren wie Salzstreuung, Einengung ihres Lebensraumes durch Asphalt und Beton und Trockenperioden in den vergangenen Sommern vorgeschädigt.

Diese rund 1.300 Bäume - normalerweise müssen etwa 600 Bäume jährlich entfernt werden - sind zwar nicht einmal zwei Prozent des 75.000 Bäume umfassenden Wiener Alleebestandes, sie werden aber natürlich auf jeden Fall durch Neupflanzungen ersetzt. Insgesamt pflanzt das Stadtgartenamt im Jahr rund 8.000 Bäume im verbauten Stadtgebiet, die Bäume in den Erholungsräumen, die das Forstamt setzt, sind natürlich nicht eingerechnet.

## Zwtl.: Informationstafeln bei Baumentfernungen

Um die Bewohner der Umgebung entsprechend zu informieren, wird das Stadtgartenamt bei jenen Alleebäumen, die eine größere Zahl an Bäumen vorübergehend verlieren, Informationstafeln anbringen. Bei zahlreichen Alleebäumen werden lediglich ein, zwei oder drei Bäume entfernt, in manchen Straßen müssen jedoch wesentlich mehr Bäume gerodet werden. Dazu zählen z.B.

- 1, Ringstraße (14 Bäume)
- 14, Linzer Straße (11 Bäume)
- 15, Felberstraße (46 Bäume)
- 16, Starchantgasse (16 Bäume), Liebhartstalgasse (31 Bäume),  
Wilhelminenstraße (23 Bäume)
- 17, Hernalser Hauptstraße (29 Bäume)
- 20, Dresdner Straße (10 Bäume)
- 21, Prager Straße (11 Bäume)
- 22, Spargelfeldstraße (12 Bäume), Hirschstettner Aupark (11 Bäume),  
Rautenweg (15 Bäume), Breitenleer Straße (18 Bäume), Lobaugasse  
(17 Bäume)

(Forts.) hrs/rr

Sanierung von Alleebäumen und Baumentfernungen (3)

6 Wien, 9.7. (RK-KOMMUNAL)

23, Laxenburger Straße (10 Bäume und weitere sechs im Favoritner Abschnitt), Oberlaaer Straße (11 Bäume), Gregorygasse (12 Bäume) Allees, in denen weniger als zehn Bäume entfernt werden, sind in dieser Aufstellung nicht enthalten. (Forts. mgl.) hrs/rr

NNNN

Wasser - Hilfe für die Bäume

Utl.: Appell an die Wienerinnen und Wiener: Bitte Bäume gießen!

7 #Wien, 9.7. (RK-LOKAL) Anregungen, wie man am besten dem Baum vor dem Haus, in der unmittelbaren Umgebung, dem man helfen möchte, auch wirklich helfen kann, gibt es jetzt in einem Flugblatt, das in der Stadtinformation und bei den Bürgerdienst-Außenstellen aufliegt. "Umweltschutz ist eine Frage des Handelns", betonte Umweltstadtrat Helmut BRAUN dazu Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters und appellierte an die Wienerinnen und Wiener, den Bäumen durch entsprechendes Gießen genügend Wasser auch im Sommer zu garantieren. Auch Bepflanzen der Baumscheibe, Sauberhalten des Bodens und mehr Rücksicht von seiten der Autofahrer - die beim Befahren der Baumscheiben den Bäumen enorm schaden - gehören zu den Maßnahmen, mit denen jeder einzelne den Stadtbäumen helfen kann. #

(Schluß) hrs/gg

NNNN



Brückensprung ist keine Mutprobe

8 Wien, 9.7. (RK-LOKAL) Sprünge von einer Brücke ins Wasser der Neuen Donau sind keine Mutprobe, sondern können - da das Wasser der Neuen Donau oft nicht tief genug ist - zu schweren und tödlichen Verletzungen führen, betonte Stadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters. Entsprechende Hinweistafeln, die in der kommenden Woche aufgestellt werden, sollen daher nun die "mutigen" Springer auf das Risiko für Gesundheit und Leben hinweisen. (Schluß) hrs/gg

NNNN

## Publikumshit "Traum und Wirklichkeit" (1)

Utl.: Anziehungspunkt für Wienbesucher

9 Wien, 9.7. (RK-KULTUR/LOKAL) Im Pressegespräch des Bürgermeisterstabs stellte Kulturstadtrat Franz MRKVICKA am Dienstag das Ergebnis einer Publikumsbefragung vor, die die Attraktivität der Ausstellung "Traum und Wirklichkeit" unterstreicht.

So sind 23 Prozent der Besucher nur wegen der Ausstellung nach Wien gekommen, weitere fünf Prozent wurden dadurch in ihrem Entschluß, Wien zu besuchen, wesentlich beeinflusst, bei 31 Prozent hat die Ausstellung unter anderen Gründen auch eine Rolle für den Wienbesuch gespielt. 57 Prozent der Befragten kamen aus Österreich, 43 Prozent aus dem Ausland, davon wieder 18 Prozent aus der BRD und 6 Prozent aus den USA. Bei den Inlandbesuchern sind neben den Wienern mit 37 Prozent der Gesamtbesucherzahl die Niederösterreicher, Steirer und Oberösterreicher am stärksten vertreten.

Daß die Ausstellung sehr viele junge Menschen anzieht, zeigt die Altersstruktur der Besucher: Acht Prozent sind unter 20 Jahre alt, die Gruppe der 20- bis 30jährigen ist mit 30 Prozent vertreten, 18 Prozent sind bis 39 Jahre, 19 Prozent bis 49 Jahre, 12 Prozent bis 59 Jahre alt und 12 Prozent älter. (Ein Prozent keine Angabe).

(Forts.) gab/rr

## Publikumshit "Traum und Wirklichkeit" (2)

Utl.: 95 Prozent der Besucher urteilen positiv

10 Wien, 9.7. (RK-KULTUR/LOKAL) Insgesamt 95 Prozent der Befragten beurteilten die Ausstellung positiv, davon 70 Prozent mit "sehr gut" und 25 Prozent mit "eher gut". Nur vier Prozent äußerten sich ablehnend. Im Rahmen einer detaillierten Befragung, die nur bei Inländern durchgeführt wurde, nannten 28 Prozent auf die Frage, was ihnen am besten gefallen habe, die Werke Klimts. Egon Schiele (13 Prozent), andere Werke der bildenden Kunst (16 Prozent), Otto Wagner (12 Prozent) und die Wiener Werkstätten (17 Prozent) sind weitere besondere Anziehungspunkte der Schau, die von 79 Prozent als vorbildlich für andere Ausstellungen bewertet wurde. 87 Prozent fanden, daß die Ausstellung den dafür eingesetzten Aufwand durchaus rechtfertigt. Als "sehr sinnvoll" wurde von 68 Prozent auch die Einrichtung eines "Museums-Shops" mit Literatur zum Thema der Ausstellung bewertet.

61 Prozent der inländischen Besucher gaben an, "häufig" in große Ausstellungen zu gehen, 36 Prozent "selten". Für zwei Prozent war die Künstlerhaus-Schau die erste große Ausstellung. Mit 27 Prozent Hochschulabsolventen, 39 Prozent Maturanten und 26 Prozent Absolventen von mittleren Schulen oder mit Lehrabschluss ergibt die inländische Besucherstruktur einen breiten Querschnitt durch die Bevölkerung. (Schluß) gab/rr

Terminvorschau für die Zeit vom 10. bis 24. Juli (1)

11 Wien, 9.7. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 10. bis 24. Juli hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 10. JULI:

- 8.00 Uhr, Verabschiedung des 100.000sten Gemeindevurlaubers durch Bürgermeister Dr. Zilk (Rathaus, Friedrich-Schmidt-Platz)
- 10.00 Uhr, Eröffnung eines Kinderspielplatzes durch Stadtrat Braun (Donaupark, beim Donauturm)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Ingrid Smejkal über den Wiener Weg in der Jugendwohlfahrt (PID)
- 11.00 Uhr, Eröffnung einer neuen Rad-Geländebahn durch Stadtrat Braun (Prater, Ecke Rustenschacherallee/Hauptallee, vor dem Konstantinhügel - Zirkuswiese)
- 11.00 Uhr, Übergabe der "Diensträder" durch Bürgermeister Dr. Zilk (Rathaus, Bürgermeisterhof)
- 14.00 Uhr, Überreichung des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien durch Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher an Obersenatsrat Dr. Herbert Drapalik, Leiter der Magistratsabteilung 12 (Sitzungszimmer der Geschäftsgruppe Gesundheit und Soziales)

DONNERSTAG, 11. JULI:

- 10.00 Uhr, Überreichung des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien durch Stadtrat Friederike Seidl an Regierungsrat Ernst VRANEK, OAR i. R. (Arbeitszimmer Stadtrat Seidl)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Bürgermeister Dr. Zilk und Stadtrat Mrkvicka über das Festival "Japan in Wien" (Vienna Intercontinental Hotel, Belvedere-Salon)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz der ÖVP (Cafe Landtmann)

FREITAG, 12. JULI:

- 13.00 Uhr, Überreichung des Silbernen Verdienstzeichens des Landes Wien durch Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher an Ing. Sepp Brandner (Arbeitszimmer Stadtrat Stacher)

(Forts.) red/gg

Terminvorschau für die Zeit vom 10. bis 24. Juli (2)

12 Wien, 9.7. (RK-KOMMUNAL)

DIENSTAG, 16. JULI:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters

MITTWOCH, 17. JULI:

Pressefahrt Ferienspiel

10.00 Uhr, Stadtrat Rautner - Spatenstich für die A 22 - Donauufer-  
autobahn - 3. Bauabschnitt Süd (22, von Anschlußstelle  
IAKW bis Anschlußstelle Reichsbrücke - Straße am  
Hubertusdamm zwischen Reichsbrücke und Anschlußstelle  
IAKW)

DONNERSTAG, 18. JULI:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bauten

11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Ing. Hofmann und Bezirks-  
vorsteher Bergen über "Bezirksentwicklungskonzept  
Landstraße"

FREITAG, 19. JULI:

11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher  
(Krankenhaus Lainz, Abteilung für Lungenerkrankungen)

MONTAG, 22. JULI:

9.00 Uhr, Stadtrat Hatzl übergibt neue Aufbahrungshalle im  
Friedhof Ottakring ihrer Bestimmung (16, Gallitzin-  
straße 5)

11.00 Uhr, Gedenkfeier für die Objekte Eingangs- und Verwaltungs-  
gebäude, Strahlentherapiezentrum und Liegendkranken-  
vorfahrt des Neubaus des Allgemeinen Krankenhauses  
(Bürgermeister Zilk, Minister Fischer) Treffpunkt:  
VAMED-Info Center gegenüber der Neurochirurgischen  
Universitätsklinik, Zufahrt: 9, Währinger Gürtel 74-76)

DIENSTAG, 23. JULI:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters

MITTWOCH, 24. JULI:

10.00 Uhr, Stadtrat Hatzl - Journalistenfahrt mit Oldtimern der  
Straßenbahn

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung  
(Schluß) red/rr